



Pressemeldung

Partituren der Berliner Operette vor 1945 entdeckt

Neuer Verein zur Wiederbelebung jüdischen Kulturguts gegründet

Berlin, 10.01.2024

Seit der Entdeckung der Originalpartituren in niederländischen Archiven widmet sich der Gründer des Vereins, Dirigent Gregor DuBuclet, deren aktualisierter Bearbeitung für Bühne und die Medien und hat damit einen großen Schatz der Musikkultur gehoben. Das Projekt „Vintage-Operette-Berlin: Eine Hörspielserie“ umfasst Werke von Robert Stolz („Der Tanz ins Glück“), Walter Kollo („Wie einst im Mai“), Jean Gilbert („Die keusche Susanne“), Leo Fall („Die geschiedene Frau“) und deren Librettisten Franz Arnold, Leopold Jacobson, Rudolph Schanzer, Robert Gilbert u.a.

Ziel der Vereinsarbeit ist es, diesen musikalischen Schatz wieder einem breiten Publikum zugänglich zu machen und Bühne, Rundfunk und Fernsehen auf ihn aufmerksam zu machen. Über die kommenden Jahre gestaltet unter der Schirmherrschaft von René Kollo ein Ensemble aus herausragenden Künstler:innen wie Wagner Rodrigues, Henning Vater, Maria Stange, Matthias von Brenndorf und Solist:innen wie Eva Lind, Anna Maria Kaufmann, Nathalie Kollo, Andreas Holzmann oder Thaisen Rusch sukzessive die Studioproduktionen von über 30 wieder entdeckten Operetten.

Über unseren Verein

Der Verein Ensemble Berliner Operette e.V. mit Hauptsitz in Berlin nimmt mit 2024 seine Arbeit auf. Er hat sich zur Aufgabe gemacht, die aus den damaligen Spielplänen verbannten Operetten von vor 1945 im 3. Reich verfolgter jüdischer Komponisten und Librettisten wieder einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Website www.ensemble-berliner-operette.de.

Kontakt für Rückfragen

Presseverantwortliche: Isolde Ruck Schumannstr. 57, 40237 Düsseldorf
Mobil: 0172 2435156, ruck@ensemble-berliner-operette.de